

Inhalt

Einleitung	9
Vorwort	45
1. Die Ideen der proletarischen Revolution	49
2. Die deutsche Bourgeoisie und der Weltkrieg	57
3. Die Stellung der Sozialdemokratie zum Weltkrieg vor dem 4. August 1914	61
4. Eine weltgeschichtliche Katastrophe	66
5. Der Burgfrieden	69
6. Die Gewerkschaften und der Weltkrieg	72
7. Die Wirkung des Krieges auf die soziale Lage des Proletariats	78
8. Gegen die Kriegspolitik der Sozialdemokratie	84
9. Die Mobilisierung der Arbeitermassen	93
10. Der erste politische Massenstreik	99
11. Die Spaltung der sozialdemokratischen Partei	105
12. Spartakus gegen Arbeitsgemeinschaft	109
13. Das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst	113
14. Der zweite politische Massenstreik	116
15. Kriegsziele und Friedenspropaganda	128
16. Die russische Revolution und der Frieden von Brest-Litowsk	133
17. Der dritte politische Massenstreik	137
18. Die revolutionäre Propaganda an der Front	150
19. Der Zusammenbruch	155
20. Die revolutionären Obleute	161
21. „Revolutionäre Gymnastik“	165
22. An der Schwelle der proletarischen Revolution	169

Anhang

Zeitgeschichtliche Dokumente:

I. Der Blutrausch	180
II. Die Notlage des arbeitenden Volkes im Spiegel der Tagespresse	182

Kampf um Fleisch und Fett. — Kriegs-Elendsbilder. —
Aus der Zentrumspresse. — Teuerung und Kriegerfrau. —
Der Kampf um das Bett. — Fett- und fleischlose Tage für
die Reichen.

III. Der Hauptfeind steht im eigenen Land	188
---	-----

IV. Parteipolitische Kämpfe	192
Ein Brief der Opposition. — Gegen Parteizerrüttung. — Gegen die Sonderbündelei.	
V. Proletarier Europas	201
VI. Dokumente aus dem ersten Kriegsjahr	206
An das Königlich Preußische Kriegsministerium. — Das Kriegsministerium ermahnt die Arbeiter. — Der Raub der Freizügigkeit. — Generalkommission und Arbeitgeber- verbände.	
VII. Arbeiter und Arbeiterinnen	209
VIII. Die Dezember-Männer von 1915	211
IX. Briefe und Verordnungen zum zweiten politischen Massenstreik	215
Hindenburg an Gröner. — Gröner an die Generalkom- mission. — Die Gewerkschaftsvorstände an Gröner. — Der Reichskanzler an die Bundesregierungen. — Ein Gewerk- schaftsführer an seine Kollegen. — Verfügung eines komman- dierenden Generals.	
X. Die „Professoreneingabe“	221
XI. Dokumente der russischen Revolution und des Brest-Litowsker Friedens	229
Das Programm der Allrussischen Räte. — Telegramm der Auslandsvertretung. — Verstümmelter Funkspruch der Volkskommissäre. — Trotzky's Erklärung an die Botschafter. — Das Ultimatum der deutschen Regierung. — Ein Aufruf an die deutschen Soldaten. — Der deutsche Soldat als Henker der Freiheit. — Die Sozialdemokratie und der Frieden von Brest-Litowsk.	
XII. Material zur Information über den dritten politischen Massenstreik	237
An das sozialistische Proletariat Deutschlands. — Am Montag, den 28. Januar beginnt der Massenstreik. — Der Zentralrat der deutschen Gewerkschaften gegen Arbeits- niederlegung. — Die Forderungen der Arbeiter. — An die Arbeiterschaft Berlins. — Bekanntmachung. — „Innere Unruhen“. — Bekanntmachung. — Ausharren um jeden Preis. — Parteausschuß der S. P. D. zum Streik. — Der erste deutsche Massenstreik. — Erklärung der U. S. P. D. zum Streik. — Die Gewerkschaften und die politischen Massenstreiks.	
XIII. Ein revolutionäres Flugblatt an der Front	249
XIV. Die kleinen Lafayette	251
XV. Die letzten Versuche	254